

Frankfurt am Main, 27. Februar 2002

Pressenotiz der Landeszentralbank in Hessen vom 12. Mai 1999

Der Präsident

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

das Bundeskabinett hat gestern beschlossen, dem Bundespräsidenten meine Bestellung zum Präsidenten der Deutschen Bundesbank mit Wirkung vom 1. September 1999 vorzuschlagen. Der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank hat diesem Vorschlag nach Anhörung heute zugestimmt.

Ich empfinde es als besondere Ehre, dieses Amt übernehmen zu dürfen, das in der großen Tradition deutscher Stabilitätspolitik steht. Mit der Europäischen Währungsunion gilt es, die Stabilitätskultur auf europäischer Ebene fortzuführen. Die Währungsunion, die einen Teil des wirtschaftlichen und politischen Einigungsprozesses in Europa darstellt, war und ist mir ein persönliches Anliegen. Der Bundesbank kommt im Europäischen System der Zentralbanken eine besondere Rolle zu, die zugleich Anpassungen in ihren Aufgaben und Strukturen erforderlich macht. Die Deutsche Bundesbank hat Grund, die neue Rolle selbstbewußt anzugehen.

gez.

Ernst Welteke

Bei publizistischer Verwertung Angabe der Quelle erbeten
Reproduction permitted only if source is stated